

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
I. Erkenntnisziele der Ordnungsökonomik	15
II. Erkenntnisziele der Neuen Institutionenökonomik	16
III. Ziel der Arbeit: Synthese	17
B. Vorbetrachtungen	20
I. Ordoliberele Ordnungstheorie	20
1. Dogmengeschichtliche Einordnung als liberale Schule	20
2. Dogmengeschichtliche Einordnung als institutionalistische Schule ..	23
3. Verhaltensannahmen	26
4. Wesentliche Züge des ordoliberalen Programms	27
II. Ordnungstheorie und Neue Institutionenökonomik	31
1. Dogmengeschichtliche Einordnung	31
2. Verhaltensannahmen	32
3. Grundzüge der Konzeptionen	35
a) Ökonomische Analyse des Rechts	35
b) Neuere Kollektivgütertheorie	36
c) Prinzipal-Agent-Theorie	38
d) Neue Politische Ökonomie	41
e) Ökonomische Theorie der Verfassung	42
f) Theorie des institutionellen Wandels	43
g) Transaktionskostenökonomie und plastische Produktionsfaktoren	45
III. Brücken	49
1. Evolutorisches Unternehmertum	50
2. Soziokatalyse	51
IV. Zentralbegriffe	54
1. Institutionen	54
2. Organisationen	57
3. Transaktionskosten	57
4. Effizienz	59
C. Ausgewählte Problembereiche	61
I. Die Änderung von Randbedingungen	61
1. Die Sicht der Neuen Institutionenökonomik	63
a) Die Ursachen institutionellen Wandels	65
b) Der Verlauf institutionellen Wandels	70

aa)	Spontaner vs. geplanter Wandel	70
bb)	Pfadabhängigkeit und Beziehungen von Institutionen	72
cc)	Phasen institutionellen Wandels	77
c)	Die Industrielle Revolution	81
d)	Zusammenfassung	83
2.	Die Sicht der Ordoliberalen	84
a)	Die Ursachen institutionellen Wandels	85
b)	Verlauf institutionellen Wandels	90
c)	Deutschlands Weg zum Land der Kartelle	97
d)	Zusammenfassung	104
3.	Vergleichende Stellungnahme	105
II.	Private Willensbildung I: Das Monopolproblem	106
1.	Die Sicht der Neuen Institutionenökonomik	107
a)	Anreize zu monopolistischen Strukturen	107
aa)	Effizienz	107
bb)	Macht	119
cc)	Zusammenfassung	124
b)	Folgen monopolistischer Strukturen	125
c)	Konsequenzen monopolistischer Strukturen	126
d)	Zusammenfassung	131
2.	Die Sicht der Ordoliberalen	132
a)	Anreize zu monopolistischen Strukturen	133
aa)	Effizienz	133
bb)	Macht	139
cc)	Zusammenfassung	151
b)	Folgen monopolistischer Strukturen	151
c)	Konsequenzen monopolistischer Strukturen	155
d)	Zusammenfassung	163
3.	Vergleichende Stellungnahme	164
a)	Gemeinsamkeiten	164
b)	Unterschiede	165
c)	Fazit	169
III.	Private Willensbildung II: Ökonomische Analyse des Rechts	171
1.	Die Sicht der Neuen Institutionenökonomik	172
a)	Ursachen und Funktionen einer Rechtsordnung	172
b)	Folgen für die ökonomische Analyse des Rechts	175
c)	Anwendungsbereiche	176
aa)	Ökonomische Analyse von Property-rights	177
bb)	Ökonomische Analyse des Schadensrechts	179
cc)	Ökonomische Analyse des Vertragsrechts	183
dd)	Ökonomische Analyse des Patentschutzes	191
ee)	Neuere Entwicklungen	193
d)	Zusammenfassung	194

2. Die Sicht der Ordoliberalen	195
a) Ursachen und Funktionen einer Rechtsordnung	195
b) Folgen für die ökonomische Analyse des Rechts	199
c) Anwendungsbereiche	201
aa) Das Verhältnis zwischen Akteuren beider Marktseiten: Anbieter und Kunde	203
bb) Das Verhältnis zwischen Akteuren der Anbieterseite I: Fusionen und Kartelle	206
cc) Das Verhältnis zwischen Akteuren der Anbieterseite II: Monopolisten und Außenseiter	208
d) Zusammenfassung	209
3. Vergleichende Stellungnahme	211
a) Gemeinsamkeiten	211
b) Unterschiede	211
c) Fazit	213
IV. Öffentliche Willensbildung I: Ökonomische Theorie der Politik	214
1. Die Sicht der Neuen Institutionenökonomik	215
a) Ursachen sozialer Zielkonflikte	215
b) Das Verhalten der am Willensbildungsprozeß Beteiligten	220
aa) Politiker und Wähler	221
bb) Bürokratie	227
cc) Wirtschaftliche Interessensgruppen	231
c) Zusammenfassung	238
2. Die Sicht der Ordoliberalen	239
a) Ursachen der Existenz öffentlicher Machtgruppen und ihr Verhalten	239
b) Das Verhalten der am Willensbildungsprozeß Beteiligten	241
aa) Politiker	242
bb) Bürokratie	243
cc) Korporationen/Berufsstände	245
c) Folgen	250
d) Konsequenzen	253
e) Zusammenfassung	257
3. Vergleichende Stellungnahme	257
a) Gemeinsamkeiten	258
b) Unterschiede	261
c) Fazit	263
V. Öffentliche Willensbildung II: Ökonomische Theorie der Verfassung ..	264
1. Die Sicht der Neuen Institutionenökonomik	265
a) Gründe für eine Verfassung	265
b) Einstimmigkeit auf Regelebene	265
c) Das Interdependenzkostenkalkül	269
d) Senkung der Diskriminierungskosten	272

e) Zusammenfassung	275
2. Die Sicht der Ordoliberalen	276
a) Gründe für eine Wirtschaftsverfassung	276
b) Breite Akzeptanz ökonomischer Regeln	277
c) Justiziabilität ökonomischer Regeln	279
d) Senkung der Diskriminierungskosten	280
e) Senkung der Entscheidungsfindungskosten	286
f) Zusammenfassung	288
3. Vergleichende Stellungnahme	288
a) Gemeinsamkeiten	288
b) Unterschiede	290
c) Fazit	292
D. Kritische Würdigung	293
I. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	293
II. Die Auffassungen der Schulen im Lichte unterschiedlicher Rahmenbedingungen	295
1. Effizienz und Macht	295
2. Der hohe Integrationsgrad der Ordoliberalen	308
III. Würdigung von Kritikpunkten im Lichte der Ergebnisse	311
E. Abschluß	314
Literaturverzeichnis	316
Stichwortverzeichnis	331

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Klassifikation liberaler Schulen	22
Abbildung 2: Historische Wurzeln des Ordoliberalismus und der Neuen Institutionenökonomik	33
Abbildung 3: Individual- und Kollektivgüter	37
Abbildung 4: P-A-Beziehungen	40
Abbildung 5: Einflußgrößen von Transaktionskosten	46
Abbildung 6: Kostenbestandteile	52
Abbildung 7: Systematik der Rahmenbedingungen	64
Abbildung 8: Transaktionskostengründe für die Zunahme der Staatstätigkeit nach <i>North</i>	82
Abbildung 9: Abgeleitete unterstellte Ursachen extremer Pfadabhängigkeit ..	93
Abbildung 10: Unternehmensgrößenfördernde und -hemmende Effizianreize aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik	107
Abbildung 11: Kostendegressionsvorteile in der Neuen Institutionenökonomik ..	109
Abbildung 12: Kostenunterschiede bei unterschiedlichen Beschaffungsarten ...	112
Abbildung 13: Unternehmensgrößenfördernde und -hemmende Machtanreize aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik	120
Abbildung 14: Wohlfahrtsverluste und -gewinne bei horizontaler Konzentration	127
Abbildung 15: Konzentrationsfördernde und -hemmende Effizianreize aus Sicht der Ordoliberalen	133
Abbildung 16: Konzentrationsfördernde und -hemmende Machtanreize aus Sicht der Ordoliberalen	140
Abbildung 17: Verteilung der Unsicherheit bei Konkurrenz und Monopol	144
Abbildung 18: Transaktionskosten der öffentlichen Hand	156
Abbildung 19: Indikatoren von Marktmacht	158
Abbildung 20: Zwei-Personen-Gefangenendilemma	174
Abbildung 21: Bedeutung einer Rechtsordnung für die allokatve Effizienz – <i>Coase</i> -Theorem und <i>Hobbesscher</i> Urzustand	175
Abbildung 22: Regime der Gefährdungshaftung	181

Abbildung 23: Regime der Verschuldungshaftung	182
Abbildung 24: Bedeutung einer Rechtsordnung für die allokativen Effizienz im Ordoliberalismus	196
Abbildung 25: Lösung eines Zwei-Personen-Gefangenendilemmas durch Sanktionierung des Regelbruchs	199
Abbildung 26: Untersuchung von Marktbeziehungen in der ordoliberalen ökonomischen Analyse des Rechts	202
Abbildung 27: Haushaltspläne ohne und mit Verhandlungen	216
Abbildung 28: Verhalten der öffentlichen Verwaltung	229
Abbildung 29: Konfliktbereinigung in Gesellschaften durch Verbände	233
Abbildung 30: Einflußgrößen auf den Gewinn von Interessensgruppen	234
Abbildung 31: Zunahme der Staatstätigkeit nach <i>Eucken</i>	251
Abbildung 32: Implementation des ordoliberalen Programms durch Beeinflussung des Denkens	254
Abbildung 33: Rent-seeking-Gefangenendilemma	260
Abbildung 34: Interdependenzkostenkalkül	269
Abbildung 35: Interdependenzkostenkalkül eines minoritären Mitgliedes bei heterogenen und polaren Präferenzen	271
Abbildung 36: Interdependenzkostenkalkül eines majoritären Mitgliedes bei heterogenen und polaren Präferenzen	271
Abbildung 37: Interdependenzkostenkalkül eines Mitgliedes bei heterogenen und polaren Präferenzen auf mehreren Dimensionen	272
Abbildung 38: Regeln zur Senkung der Interdependenzkosten	273
Abbildung 39: Sanktionierung des Konsensbruchs im Falle kleiner und großer Gruppen	288
Abbildung 40: Gleichverteilung und Polarität der Präferenzen	310